

MS und Berufstätigkeit: Informationen für Arbeitgebende

Die Auswirkungen einer Multiplen Sklerose (MS) auf die berufliche Tätigkeit sind sehr individuell und schwierig einzuschätzen. Werden die veränderten Bedürfnisse des Arbeitnehmers und die Anforderungen der Arbeitgeberseite klar angesprochen, ist der Weg frei für eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit. Die Fachleute der Schweizerischen MS-Gesellschaft bieten Arbeitgebern umfassende Beratung für die Gestaltung eines Arbeitsverhältnisses mit MS-betroffenen Mitarbeitenden.

Multiple Sklerose ist eine der häufigsten chronischen Erkrankungen des zentralen Nervensystems. In der Schweiz gibt es über 10 000 Menschen mit MS und jeden Tag wird eine neue Diagnose gestellt. Die Erkrankung kann sich mehr oder weniger stark auf fast alle Lebensbereiche auswirken. Das private Umfeld ist mitbetroffen: der Partner, die Familie, der Freundeskreis.

Auch auf die berufliche Tätigkeit wirkt sich eine Multiple Sklerose aus. Sie kann – muss jedoch nicht zwingend – die Leistungsfähigkeit beeinträchtigen. Das hängt ganz davon ab, welche Symptome auftreten und ob sie für das Ausüben der beruflichen Tätigkeit im Einzelfall relevant sind. MS kann krankheitsbedingte Abwesenheiten am Arbeitsplatz verursachen. Auf der anderen Seite sind MS-Betroffene oft überdurchschnittlich gut qualifiziert und engagiert. Nicht zuletzt aufgrund ihrer Diagnose sind viele besonders pflichtbewusst und zuverlässige Mitarbeitende. Es liegt somit im Interesse aller, das Arbeitsverhältnis auch bei Krankheit fortzusetzen oder eine Person mit MS einzustellen.

Beratungsangebot der MS-Gesellschaft

Die Spezialisten im interdisziplinären Beratungsteam der Schweizerischen MS-Gesellschaft halten ihr Fach-



wissen und ihre Erfahrung für Sie bereit, damit ein Arbeitsverhältnis trotz Diagnose MS erfolgreich weitergeführt werden kann. Und zwar befriedigend für beide Seiten: sowohl für den betroffenen Arbeitnehmenden als auch für den Arbeitgebenden. In unserer Beratung werden zum Beispiel folgende Themen angesprochen:

- Informationen über Multiple Sklerose und ihre möglichen Auswirkungen
- Arbeitsplatz- und Arbeitszeitgestaltung für Menschen mit MS.
- Eingliederungsmassnahmen und Hilfsmittel der Invalidenversicherung
- Fragen rund um die Sozialversicherungen (Ansprüche, Antragstellung, Formulare)
- Wie spreche ich als Arbeitgeber mit meiner Mitarbeiterin oder meinem Mitarbeiter über die Thematik MS

Die Symptome der Multiplen Sklerose

Bei MS werden die Nervenbahnen und Nervenfasern im Gehirn und Rückenmark vom eigenen Immunsystem be-

schädigt. Das bewirkt Veränderungen in der Übertragung von Nervenimpulsen und somit in der Steuerung und Funktion von Organen und Muskeln. Folgende Symptome sind typisch und können einzeln oder in verschiedenen Kombinationen auftreten:

Sehstörungen

Z.B. Doppeltsehen oder verschwommenes Sehen. Sie treten oft in akuten Krankheitsphasen auf und bilden sich meist ganz zurück.

Sensibilitätsstörungen

Z.B. Taubheitsgefühle, Kribbeln in den Beinen oder Armen, Brennen oder „Ameisenlaufen“ in der Haut, Kälte-/Wärme-Unempfindlichkeit. Beine, Arme, Hände oder das Gesicht können betroffen sein. Diese Missempfindungen sind nicht sichtbar. Sie beeinflussen aber das Körpergefühl massgeblich und können feinmotorische Tätigkeiten beeinträchtigen.

Rasche Ermüdbarkeit und Nachlassen der Konzentrationsfähigkeit:

Dieses Symptom - in der Fachsprache Fatigue genannt - ist häufig. Mit Umstellungen im Tagesablauf oder eingebauten Ruhepausen, z.B. über Mittag, kann die Einschränkung jedoch oft kompensiert werden.

Gleichgewichtsstörungen, Schwindel und Gehschwierigkeiten:

Unsicherheit beim Gehen, teils auch beim Stehen, verlangen vom Betroffenen viel Konzentration, um sie zu kompensieren.

Blasenstörungen:

Oft ein Tabu-Thema, über das kaum gesprochen wird. Besonders belastend sind Blasenprobleme in Kombination mit Gehschwierigkeiten. Eine gut erreichbare Toilette ist deshalb wichtig.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Beraterinnen und Berater an der **MS Infoline** gerne zur Verfügung:
T 0844 674 636
Montag-Freitag, 9-13 Uhr

E-Mail: info@multiplesklerose.ch
Internet: www.multiplesklerose.ch

Literatur

erhältlich in unserer Fachbibliothek:

Invalidität: alles über Renten, Rechte und Versicherungen. U. Kieser, J. Senn. Zürich: Beobachter, 2008. 3. Aufl. 224 S. ISBN 978-3-85569-388-7

Wissen Sie, dass die IV auch für die Arbeitgeber da ist? Hrsg. Invalidenversicherung. Bern: BSV, [2008]. 9 S.
Download: www.iv-ai-ai.ch/pdf/Aibrochure_de.pdf

Chronisch krank – was leisten die Sozialversicherungen? Leitfaden 2008. Hrsg.: Krebsliga Schweiz [et al.]. Bern: Krebsliga Schweiz, 2008. 200 S.
Download: www.swisscancer.ch

Folgende **weitere Informationsblätter zum Thema** erhalten Sie an der MS Infoline (T 0844 674 636) oder per E-Mail (info@multiplesklerose.ch):

- „MS und Berufstätigkeit: Energiemanagement am Arbeitsplatz“
- „MS und Berufstätigkeit: Themen für Arbeitnehmende“